



NEWSLETTER

BURKHARD BALZ
Ihr CDU-Abgeordneter
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen und Leser,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur aktuellen Ausgabe meines Newsletters. Einmal im Monat möchte ich Sie über aktuelle Ereignisse aus meinem politischen Alltag als Europaabgeordneter – sei es im Wahlkreis zuhause oder in Brüssel und Straßburg – informieren. Dazu gehören Berichte über Termine in Niedersachsen, Einblicke in die themenbezogene Arbeit der parlamentarischen Ausschüsse wie auch Begegnungen mit Besuchergruppen und interessierten Bürgern vor Ort. Ich hoffe, dass ich Ihnen europäische Themen auf eine anschauliche Weise näher bringen kann und wünsche eine angenehme Lektüre.

Ihr

Januar 2012

Aktuelles:

Balz besucht CDU-Frühshoppen in Fuhrberg
Kaminabend der CDU Wedemark im Zeichen der Europapolitik

Top-Thema:

SEPA - Die Schaffung eines einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraumes
Englands Alleingang

Kontakt:

Meine Mitarbeiter in Brüssel/Straßburg & Stadthagen/Hannover

Burkhard Balz besucht CDU-Frühshoppen in Fuhrberg

Auf Einladung des Verbandsvorsitzenden, Hermann Wöhler, nahm Balz am Frühshoppen des CDU-Ortsverbandes Fuhrberg am 08. Januar 2012 teil. In einem Grußwort ging der Europaabgeordnete auf die europäische Finanzpolitik ein und berichtete von seiner Arbeit im Europäischen Parlament. Neben

Balz nahmen auch der Landtagsabgeordnete, Emil Brockstedt, und die frühere Bundestagsabgeordnete, Monika Brüning, teil. Als Redner war der Burgwedeler Bürgermeister Dr. Hendrik Hoppenstedt ebenfalls dabei. Der Fuhrberger CDU-Frühshoppen ist eine Traditionsveranstaltung in der Region Burgwedel und

wurde auch in diesem Jahr musikalisch von Christian Kleinoth an der Drehorgel begleitet.



Kaminabend der CDU Wedemark im Zeichen der Europapolitik

.....

Das Informationsbedürfnis zu Europa ist groß. Das merkt Burkhard Balz bei jeder Veranstaltung, bei der er über Themen wie die Schuldenkrise, die Eurostabilität oder die Regulierung der Europäischen Finanzmärkte referiert. So folgen auch beim Kaminabend der CDU-Wedemark am 12. Januar 2012 im Landhaus Wietze etwa 50 Teilnehmer den Ausführungen des Europaabgeordneten. Besonders die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Währung im Europäischen Parlament, dem auch Balz angehört, stehen in Krisenzeiten unter einer enormen Arbeitsbelastung. „Alle Themen von Banken, Versicherungen, Steuern, Ratingagenturen und Staatsverschuldungen sind dort wie unter einem Brennglas fokussiert“, so Balz.

Im Mittelpunkt seiner Rede schilderte der Europaabgeordnete die Bemühungen, den Euro als gemeinsame europäische Währung zu stabilisieren und die nationalen Haushalte auf den Weg der Entschuldung zu bringen: „Es kommt jetzt darauf an, wieder zu einem starken Europa



Burkhard Balz MdEP mit der Gastgeberin des Kaminabends der CDU Wedemark, Editha Lorberg MdL.

mit Deutschland als wirtschaftlichem Schwergewicht zu finden.“ Die Lösung der Verschuldungskrise einzelner Mitgliedsstaaten der Europäischen Union stelle die mit Abstand größte Herausforderung dar. Der Euro, so Balz, brachte Deutschland eine Phase dauerhaft niedriger Inflation und habe sich damit seit seiner Einführung wie versprochen als stabile Währung erwiesen.

In einer anschließenden Diskussionsrunde beantwortete Balz sachkundig und souverän die vielschichtigen Fragen der teilnehmenden Gäste. Die Land-

tagsabgeordnete und Gastgeberin des Abends, Editha Lorberg, dankte dem Europaabgeordneten für seinen informativen Vortrag mit den Worten: „Wir gehen heute Abend mit der Hoffnung nach Hause, dass Europa bestehen bleibt, dass wir am Ende tatsächlich gestärkt aus der Krise herausgehen und Europa mit dem Euro bestehen bleiben kann.“

SEPA - Die Schaffung eines einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraumes. Die nationalen Zahlungsinstrumente sollen ersetzt werden.

Mit der Einführung des Euro vor zehn Jahren wurde auch die Idee zur Schaffung eines gemeinsamen Marktes für elektronische Zahlungen geschaffen. Das Europäische Parlament, die Kommission und der Rat haben sich nach langen Verhandlungen auf einen Kompromiss zum Vorschlag für eine Verordnung zur Festlegung der technischen Vorschriften für Überweisungen und Lastschriften in Euro geeinigt.

Nach dem jetzt gefundenen Kompromiss sollen die Zahlungssysteme der Banken binnen 24 Monaten umgestellt werden, also bis spätestens 1.2.2014. Dieses beinhaltet die Verwendung von europaweit einheitlichen Kontonummern mit 22 Stellen, bis 2016 dürfen allerdings für nationale Überweisungen noch die in Deutschland bisher bekannten Kontonummern und Bankleitzahlen verwendet werden.

Nach dem Kompromiss soll dem Bankkunden nun ein vorher im Entwurf nicht vorgesehenes, aber in Deutschland bekanntes bedingungsloses Rückgaberecht für Abbuchungen vom eigenen Konto durch Lastschrift eingeräumt sein.

Die Verordnung muss noch förmlich vom Rat und Parlament verabschiedet werden.

Englands Alleingang

In diesen Tagen preschen Angela Merkel und Nicolas Sarkozy vor: Sie möchten ohne den Hauptfinanzstandort London und andere Länder eine Finanztransaktionssteuer einführen. Diese Steuer soll gelten für alle Transaktionen von Aktien und Anleihen, die zwischen Finanzinstituten abgewickelt werden.

Grundsätzlich ist Burkhard Balz Befürworter der Transaktionssteuer. Gleichzeitig warnt Balz aber vor einer einseitigen Besteuerung in der Eurozone und fordert einheitliche Regulierung für die 27 EU-Staaten: „Wenn London oder andere bei der Einführung der Steuer nicht mit-

machen, dann geht das aus wie das Hornberger Schießen. Die großen Investoren ziehen in diese Finanzzentren weiter und am Ende müssen die Kleinanleger die neue Steuer zahlen.“

Es bleibt zunächst offen, ob die Einführung der Finanztransaktionssteuer tatsächlich die wild gewordenen Finanzmärkte etwas entschleunigt und ob es zu ihrer Umsetzung kommen wird.

Grundsätzlich sind Alleingänge des Euroraums von EU Ländern wie England kritisch zu sehen. Balz dazu: „Wir dürfen uns nicht von Einzelnen erpressen lassen.“ Der Europäische Rat hat am 8.

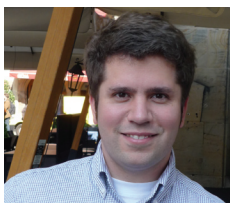
und 9. Dezember in Brüssel mit der geplanten Schuldenbremse ein starkes Signal an die Finanzmärkte gesendet und in Großbritannien einen Denkprozess ausgelöst. Der britische Premier Cameron hätte wohl nicht damit gerechnet, in seinem eigenen Land derart für den Isolatismus gescholten zu werden. Unterdessen ist der auf dem Europäischen Rat beschlossene Fiskalpakt auf einem guten Weg. Eine Unterzeichnung ist spätestens im März 2012 zu erwarten.

Meine Mitarbeiter in Brüssel/Straßburg & Stadthagen/Hannover



Ute Schmaltz

- Magistra der Politikwissenschaft und Geschichte
- Parlamentarische Assistentin
- Betreuung der Dossiers im:
 - Wirtschafts- und Währungsausschuss,
 - Sonderausschuss zur Finanz-, Wirtschafts- und Sozialkrise,
 - Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr
- zuständig für
 - Terminkoordination
 - Praktikanten im Büro Brüssel



Eike Paulun

- Politikwissenschaftler (BA)
- Referent in den Europa-Büros Stadthagen und Hannover
 - Kommunale und Regionale Europapolitik
 - Bürgeranfragen
 - Korrespondenz



Judith Lösinger

- Diplomkauffrau
- Parlamentarische Assistentin
- Betreuung der Dossiers im:
 - Wirtschafts- und Währungsausschuss und
 - Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr
- zuständig für
 - Finanzverwaltung
 - Reisemanagement



Amelie Wendenburg

- Magistra der Geschichte und Anglistik
- Parlamentarische Assistentin
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Marita Gericke

- Sparkassen-Betriebswirtin
- Mitarbeiterin im Europa-Büro Stadthagen
 - Besuchergruppen und Besucheranfragen
 - Korrespondenz

Kontakt:

Büro Brüssel

Europäisches Parlament
ASP 15 E 142
Rue Wiertz 60
B-1047 Brüssel
Tel.: +32 22 84 71 19 oder
Tel.: +32 22 83 71 19
Fax: +32 22 84 91 19
burkhard.balz@europarl.europa.eu
www.burkhard-balz.eu
Ute Schmaltz, Judith Lösinger,
Amelie Wendenburg

Büro Straßburg

(nur während der Plenarwochen besetzt)
Europäisches Parlament
LOW T 10086
Avenue du Président Robert Schuman
F-67070 Straßburg
Tel.: +33 388 17 71 19
Tel.: +33 388 17 91 19
burkhard.balz@europarl.europa.eu
www.burkhard-balz.eu
Judith Lösinger, Ute Schmaltz

Europa-Büro Stadthagen

Obernstraße 28
D-31655 Stadthagen
Tel.: +49 5721 93 93 62
Fax: +49 5721 93 93 65
ep@burkhard-balz.eu
www.burkhard-balz.eu
Eike Paulun, Marita Gericke

Europa-Büro Hannover

Walderseestraße 21
D-30177 Hannover
Tel.: +49 511 3 97 87 19
Fax: +49 511 3 97 87 14
ep@burkhard-balz.eu
www.burkhard-balz.eu
Eike Paulun